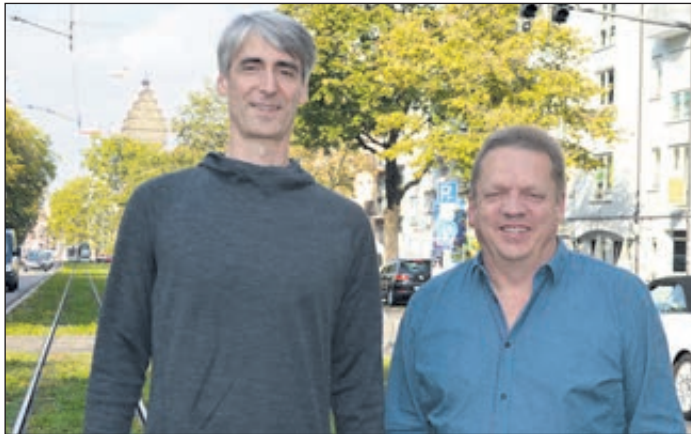


„Wir sind uns näher gekommen“

Mit dem Umbau der Habsburgerstraße hat sich vor zehn Jahren die IG Habsburgerstraße gegründet

(nik/es). Im August 2008 begann eine der größten Baustellen im Gebiet der Stadt Freiburg und die für die Habsburgerstraße vielleicht gravierendste Umgestaltung. Auf einer Länge von 1,6 Kilometern fand ab Februar 2009, 21 Monate lang bedingt durch die Bauarbeiten kein Straßenbahnverkehr statt. Bund, Land, Stadt, VAG, Badenova und die Abwasser Freiburg GmbH investierten mehr als 21 Millionen Euro in die Neugestaltung und Sanierung der wichtigen Verkehrs- und Einkaufsstraße. „Für die Geschäfte waren die Bauarbeiten mit zum Teil existenzbedrohenden Einbußen verbunden,“ bestätigen Andreas Viesel, erster Vorsitzender der IG Habsburgerstraße und Andreas Wölfle, zweiter Vorsitzender der IG Habs. Ursprünglich hatte die Stadt Freiburg für die Baustellenzeit ein externes Büro mit Marketingmaßnahmen beauftragt. Es zeigte sich aber schnell, dass eine stadtinterne Lösung besser geeignet ist. Durch die betroffenen Geschäfte kam es im Oktober 2008 zur Gründung eines Vereins, der Inter-



Andreas Viesel und Andreas Wölfle, die Vorsitzenden der IG Habsburgerstraße. Bild: Kickert

sengemeinschaft (IG) Habsburgerstraße. Zusammen mit Schaps Werbekonzepte folgten während der Baustellenzeit diverse Werbemaßnahmen, um die Geschäfte zu stärken, zum Beispiel „Der längste Adventskalender der Stadt Freiburg“. Zum Ende der Baumaßnahmen im November 2010 gab es ein großes Fest im Kreuzungsbereich Habsbur-

gerstraße/Rennweg/Hauptstraße. Es waren im Laufe des Tages circa 30.000 Besucher vor Ort. Der Abend endete mit einem musikalischen Feuerwerk auf der Straße. Seit 2009 gibt es ein jährliches Fest. Zwei Wochen vor der ersten Veranstaltung ergab es sich, dass die Straße aus Sicherheitsgründen ganz gesperrt werden sollte. „Da haben wir innerhalb von 14 Tagen spontan einen Anwohnerflohmärkte organisiert, bei dem 80 Nachbarn mitmachten,“ erinnert sich Andreas Wölfle. Die Resonanz war so gut, dass es nach der Baustelle eine Fortsetzung gab, die bis heute andauert. „Die Stadt Freiburg war auf der Suche nach einem Nachfolger für den City-Flohmärkte, den sie bei uns fand,“ sagt Andreas Viesel. 2016/2017 und 2018 kamen je rund 15.000-20.000 Besucher. In



Mit einem Fest und Feuerwerk wurde das Ende der Baustelle 2010 gefeiert. Bilder: IG Habsburgerstraße

diesem Jahr hatten sich 300 Stände angemeldet. „Jedes Jahr fragen die Leute uns bereits im September, wann sie sich für den nächsten Flohmärkte anmelden können,“ bestätigen die beiden „Gesichter der Habs“. Brach in den Vorjahren regelmäßig der Server zusammen unter dem Anmeldeansturm, wurde in diesem Jahr erstmals erfolgreich ein automatisches System eingeführt. Mit den Einnahmen aus dem Flohmärkte wird das zweite „Erfolgskind“ aus der Baustellenzeit finanziert: jährlich zur Adventszeit schmücken 50 rote Herrnhuter Sterne die Habsburgerstraße. Der ehrenamtliche Aufwand für die Arbeit der IG Habs ist enorm. In der Baustellenzeit kamen Andreas Viesel und Andreas Wölfle jeweils auf etwa 1.000 Stunden unentgeltlicher Arbeitszeit. „Die Stadt war froh, dass sie

nur zwei Ansprechpartner hatte,“ meint Andreas Viesel. „Auch zahlreiche Nicht-Mitglieder und Anwohner kamen mit ihren Anliegen auf uns

zu.“ Und: in der Baustellenzeit wurde kein Rechtsanwalt benötigt. Heute nicht mehr selbstverständlich. Zehn Jahre nach der Baustelle ist die IG aktiv wie eh und je. „Die Mitgliederzahl variiert ständig,“ sagt Andreas Viesel. Sind in den letzten Monaten durch Neubauten einige Mitgliedsunternehmen verschwunden, hofft die IG, dass durch die Neubauten auf dem Gisinger-Areal auch wieder Zuwachs entsteht. „Wir sind uns in der Zeit näher gekommen,“ findet Andreas Viesel. „Es hat sich ein richtiges Netzwerk gebildet.“ Das zehnjährige Bestehen wird die IG Habsburgerstraße Ende Oktober in der Brauerei Ganter feiern. Dabei stehen dann aber auch die nächsten Monate auf der Agenda. Für 2020 hat sich die IG Habsburgerstraße für das Stadtjubiläum beworben.

Claudias Frisierstube

für Sie und Ihn
Ludwigstraße 3
Telefon 2 50 77
• Haarverlängerungen



Die Eröffnungsfahrt zum Ende der Baustelle im November 2010.